

Teitaku

Von abgemeldet

asagohan - frühstück

Teitaku

chapter 6: asagohan - frühstück

Die grinste und schenkte ihm wortlos Kaffee ein.

"Magst du Pfannkuchen? Ich mach mir erstmal welche."

Sprach's und band sich eine Küchenschürze um.

Asagis Augen strahlten.

"Au ja..."

"Na wunderbar!"

Der Rothaarige rührte in einer Schüssel den Teig an und öffnete des Fenster. Asagi lehnte sich zurück, beobachtete ihn und betrachtete gedankenverloren Dies Hintern. Dieser schien das allerdings nicht im geringsten zu bemerken, er briet in seiner Pfanne kleine, niedliche, runde Pfannkuchen, schien seinen Spaß zu haben und strahlte über das ganze Gesicht. Asagi hingegen grinste vor sich hin und dieses Grinsenschien bei dem Geruch der frischen Pfannkuchen gleich noch breiter zu werden.

Dann wurde das heiß erwartete Essen serviert und Die setzte sich wieder zu ihm an den Tisch.

"Bedien dich. Guten Appetit."

Der Schwarzhaarige freute sich wie ein Kind und begann auch sofort zu essen.

"Danke!"

Die hatte seine Freude daran, ihm zuzusehen, aß aber mindestens genauso schnell und genauso viel.

"Schmeckt klasse... so'n gutes Frühstück hatte ich lange nicht mehr...", lächelte Asagi.

"Danke. Wenn ich Besuch habe, geb' ich mir immer besondere Mühe. Ich bin ein halbwegs passabler Koch."

"Ich bring sowas nicht auf die Reihe."

"Warum nicht? Ich bin ne halbe Hausfrau." Er lachte.

"Keine Lust, kein Talent."

"Was hast du heute vor?", warf der Rothaarige dann plötzlich ein und sah ihn für ein paar Sekunden direkt an.

"Nicht bestimmtes...", murmelte Asagi schulterzuckend.

"Ich hab frei. Willst du nicht noch hier bleiben und dich ein bisschen entspannen? Und verwöhnen lassen?", fragte Die sanft.

//Hähä, dann hab ich ein Opfer für ein paar neue Rezepte gefunden.//

Der Jüngere streckte sich leicht.

"Das klingt gut..."

Die strahle und fiel ihm stürmisch um den Hals.

"Schön, schön, schön!"

Asagi legte eine Hand auf Dies Arme, lächelte und lehnte sich an ihn.

"Du bist gar nicht so hart, wie du tust...", flüsterte Die ihm sanft ins Ohr und hielt ihn fest.

"Vielleicht kann ich auch manchmal weicher sein..." Er wiegte Die leicht hin und her.

"Aber pass auf, dass du vor mir nicht zu weich wirst."

"Und wieso?", fragte der Ältere direkt.

"Weil ich ziemlich sadistisch sein kann...", antwortete Asagi genauso direkt.

"Hui...", lachte Die. "So jemanden hab ich bisher noch nicht gekannt. Und eigentlich auch keinen, der mich dominiert hätte..."

Er schauerte unmerklich.

//Zumindest nicht in den letzten paar Jahren nicht...//

"Nein?"

Asagi hob in der typischen Geste seine Augenbrauen.

"Nein."

Der Jüngere drehte sich in Dies Armen und beugte sich vor.

"Was hältst du davon?"

"Wovon? Uke sein?" Lächeln. "Es kann ganz schön sein..."

"Willst du mir damit irgendetwas andeuten?"

"Ich weiß nicht, was du meinst."

"Du warst schon vor mir uke."

Das war eine Feststellung. Und Die kapierte in diesem Augenblick gar nix.

"Hääää??"

"Warst du oder nicht?"

"Ab und zu mal, aber eher selten... Wieso?"

"Interessehalber..."

Er legte den Kopf auf Dies Schulter.

"Hm...", brummte Die nachdenklich.

"Hey." Er wuschelte ihm durch die Haare. "Das klang eben so, als wolltest du mir klar machen, du seist mit dato noch Jungfrau gewesen."

"So ein Unsinn!"; antwortete Die beinahe entrüstet. "Und wenn ich es gewesen wäre, hätte ich sicher Angst gehabt! Manchmal war ich uke, aber in letzte Zeit fast nie, verstehst du?"

"Och weißt du... ich kenne Leute, die hatten da gar keine Angst vor...", lachte der Schwarzhaarige und knutschte ihn auf die Wange.

Die antwortete nicht mehr, stattdessen brummelte er leise und begann zu schmollen.

"Du bist süß, wenn du schmollst...", hauchte der Andere ihm ins Ohr und schlang die Arme um seine Hüfte.

Die schmollte gleich noch etwas mehr, woraufhin Asagi lachen musste. Er küsste seinen Nacken.

"Das war nicht als Kritik gemeint."

"Ist ja gut..."

Er lehnte sich wieder an und der Schwarzhaarige knabberte eifrig an seinem Hals. Schnurrend schmiegte Die sich weiter an und genoss die Zärtlichkeiten. Das Schnurren fand Anklang und das Knabbern ging weiter. Liebkosend strich eine Hand über seinen Bauch.

"Hmm...", purrte Die mit Genuss.

Asagis Grinsen blieb ihm verborgen, als dieser auf die Idee kam, in seine Schulter zu

beißen und sich festzusaugen. Keuchend wand Die die Arme um Asagis Körper und schloss langsam die Augen. Asagi fasste dies als Aufforderung auf. Er saugte etwas fester und benutzte die Zunge, um Dies Haut über seine Zähne zu schieben. Gleichzeitig wanderte eine Hand tiefer und streichelte den weichen Bauch des Rothaarigen.

To be continued...

Sorry... =_ =

Ich wollte es nicht so kurz werden lassen... >.> *wirklich gute Vorsätze hatte* Und es ist trotzdem wahnsinnig kurz... v.v *gerade noch mal überflogen hat*

Aber die nächste anstehende Lemon macht mir das unmöglich, dann wird es nämlich wieder zu lang! >.< Ich versuch, die Länge der Teile langsam zu steigern, nya?

Hier schnell noch vielen Dank an AngelAzrael, Ruiza, Kyonokao, Frunks, smana, ChichiU, Tenshi, Kao, Yuki66, Rayko-chan, izumisan und vor allem tinki für ihre lieben Kommentare! ^0^ Domo arigatou gozaimasu, ihr macht mir echt Mut! X33 *verbeug*
verbeug *verbeug*

Und Danke an Jun für das Überarbeiten von Teil 4... Die Bearbeitungsquota betrug 3,7 %! XDD Ich hoffe mit diesem und den nächsten Teilen bist du zufrieden... *duck* (Du Perfektionistin!! XD)

Man sieht sich in Teil 7! =^ _____ ^=